

Rundbrief der GWPf vom 17. März 2017

geschrieben von Chris Frey | 21. März 2017

Einführung von Chris Frey: Neben weiteren Einzelheiten zur Klimapolitik von US-Präsident Trump findet sich hier auch ein weiterer Blick von außen auf die deutsche Energiepolitik, nämlich von American Interest'. Sie wird hier vollständig übersetzt. Man darf gespannt sein, wie lange die Klimaille in Deutschland noch ihrer ideologischen Indoktrination frönen kann. – Chris Frey, Übersetzer

Lastenfahrradchauffeur*, der neue Zukunftsjob

geschrieben von Chris Frey | 21. März 2017

Helmut Kuntz

Durch einen Artikel in „seiner“ Tageszeitung: „Umweltministerium verleiht Lastenfahrräder“, wurde der Autor daran erinnert, wie eifrig unsere Umweltministerin dabei ist, unser Land CO₂-frei umzukrempeln und dabei zur besonderen Unterstützung den Gütertransport für eines der zukunftsweisenden Leuchtturmprojekte auserkor.

Bereits vor ca. einem Jahr wurde auf EIKE darüber berichtet:

Aktionsprogramm Klimaschutz – Frau Hendricks fördert Investitionen für Lastfahrräder zur CO₂-Minderung, also Zeit genug, um über den aktuellen Stand dieses innovativen Umbaus zu informieren.

Erneuerbare Energie – wie hoch sind die Kosten?

geschrieben von Chris Frey | 21. März 2017

Andy May

Eine Schlüsselfrage, über die man nachdenken sollte: verringern erneuerbare Treibstoffe den Verbrauch fossiler Treibstoffe, oder erhöhen sie ihn?

Unsicherheiten und Fehler bei Schätzungen des Strahlungsantriebs sind 10 bis 100 mal größer als der gesamte Strahlungseffekt zunehmenden CO₂-Gehaltes

geschrieben von Chris Frey | 21. März 2017

Kenneth Richard

Klimamodell-Fehler = 20 W/m²

CO₂-Klimaantrieb = 0,2 W/m²

Scott Pruitt, der neue Chef der EPA in den USA, wurde jüngst von Weltnachrichten-Organisationen als ein Klimawandel-„Leugner“ charakterisiert. In einer Schlagzeile im Guardian in UK beispielsweise wurde behauptet, dass „der neue EPA-Chef leugnet, dass Kohlendioxid globale Erwärmung verursacht“.

Kalt erwischt, oder wie aus einer Klimakönigin eine Schneekönigin wurde: Das moderne Märchen der anthropogenen Erderwärmung

geschrieben von Chris Frey | 21. März 2017

Raimund Leistenschneider

Das hat nun unsere „Klimakönigin“ davon, tagein, tagaus, wie vor Jahr und Tag, die 2°C-Begrenzung zu fordern: Jetzt wird es nicht mehr warm genug und sie muss zu Hause bleiben. Oder hat etwa das Wetter nicht „mitbekommen“ was bei einigen Gruppen für ein Rummel um dessen statistischen Mittelwert, was die Menschen als Klima definiert haben, getrieben wird?